

---

## Langsame Erholung der Supply Chains

Veröffentlicht am: 19.05.2020, 7:48

Pressemitteilung von: **HDS International Group** // Jens Theophort

Während viele Regierungen mittlerweile die Beschränkungen lockern, müssen Unternehmen einen Nachfrageschock verkraften, wie es ihn in Friedenszeiten noch nie gegeben hat. Gleichzeitig kommen die durch die Corona-Krise angeschlagenen Lieferketten langsam wieder in Schwung.

Die Autoindustrie braucht auf keinen Virustest zu warten: Sie hat sich hochgradig infiziert. Denn die Kaufnachfrage in allen relevanten Automärkten der Welt befindet sich im freien Fall. Allein der Automarkt in China ist im Februar um knapp 80 Prozent eingebrochen. Parallel dazu sind die globalen Wertschöpfungsketten an neuralgischen Punkten zusammengebrochen. Die so dringend auf Zulieferer angewiesene Industrie kann ihre bisherige just-in-time-Produktion nicht aufrechterhalten, weshalb VW, Daimler, Opel und BMW den Großteil ihrer Werke in Europa geschlossen haben oder in Kurzarbeit sind. Toyota fürchtet im laufenden Geschäftsjahr, das im April begonnen hat, den niedrigsten Betriebsgewinn seit fast einem Jahrzehnt. Nach jetziger Schätzung dürfte der operative Gewinn 80 Prozent unter Vorjahr liegen, so die neue Prognose. "Die Entwicklung der Konjunktur ist dramatisch: sowohl was die Nachfrage als auch was das Angebot angeht", bilanziert die Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie Hildegard Müller.

Denn während viele Regierungen mittlerweile die Beschränkungen lockern, müssen Unternehmen einen Nachfrageschock verkraften, wie es ihn in Friedenszeiten noch nie gegeben hat. Umsatz und Gewinn rutschen in den tiefroten Bereich.

Die Welt im Lockdown belastet auch die großen Umschlagplätze. Der Hamburger Hafen verzeichnete im ersten Quartal einen Nettogewinn von nur noch 10,1 Millionen Euro - 66 Prozent weniger als im Vorjahresquartal (29,4 Millionen). Die fünf größten Luftfahrtgesellschaften der Welt, darunter Delta, United Airlines und die Lufthansa sind zusammen weniger wert als der Videokonferenz-Veranstalter Zoom.

### Automobil- und Transportsektor am stärksten betroffen

Der Staat versucht gleichzeitig, große und kleine Firmen zu retten. Über rückzahlungsfreie Zuschüsse, direkte Staatsbeteiligungen und die KfW. Und die durch die Corona-Krise angeschlagenen Lieferketten kommen langsam wieder in Schwung. Das geht aus Daten des Unternehmens Shippeo hervor, das Unternehmen europaweit an 500 Telematiksysteme von Transporteuren und Verladern sowie an über 140.000 Spediteure angebunden ist. Den aktuellen Zahlen zufolge zeigte sich in vielen Sektoren eine langsame Erholung, analysieren die Marktbeobachter, da viele Länder die Wirtschaft wieder vorsichtig hochfahren. So sei Anfang Mai die durchschnittliche Lieferkettenaktivität in allen Sektoren von 30 Prozent auf 38 Prozent gestiegen. Die Weichen für eine - wenn auch nur langsame - Erholung seien also gestellt, so das Unternehmen. Bis zu einer Normalisierung werde es aber noch dauern. Den stärksten Einbruch durch die Covid-19-Pandemie habe der Automobil- und Transportsektor erlebt. So wurden eine Vielzahl von Werken und Produktionslinien stillgelegt. Außerdem fehle es nach wie vor an Bauteilen, die oftmals in Asien hergestellt werden. Auch deshalb liegt die Aktivität der Supply Chains in diesem Bereich weiter niedrig bei fünf Prozent. Der Nahrungsmittelsektor wurde von der Corona-Krise dagegen wenig beeinflusst, da Supermärkte und Getränkeshändler während des Lockdowns weiter geöffnet geblieben. Der Sektor registrierte eine gestiegene Nachfrage seit Beginn der Krise, auch weil Restaurants und Bars geschlossen wurden. Hier operieren die Transporteure derzeit auf sogar auf 101 Prozent des normalen Niveaus, rechnet Shippeo aus.

Wir von der HDS International Group verfolgen mit Spannung alle Trends und Entwicklungen in der Logistik. Am liebsten natürlich die positiven. Wir beraten Sie gern bei Ihren Transportkosten, zeigen Ihnen zuverlässige Einsparmöglichkeiten sowie Optimierungen in Ihrer Logistikkette auf, geben Ihnen Handlungsempfehlungen und setzen mit Ihnen gemeinsam die aufgezeigten Potentiale um.

#### Über uns

Die HDS International Group verbessert logistische Prozesse und senkt Transportkosten. Über 1.000 Projekte haben wir erfolgreich begleitet. Wir managen jährlich mehr als eine Milliarde Euro Frachtaufkommen und sind in den Bereichen der Rechnungsprüfung und Transparenzschaffung Marktführer in Europa. Über 100 mehrsprachige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit langjähriger logistischer Expertise bilden unser Kapital.

Weitere Artikel auf [www.hds-international.group/blog](http://www.hds-international.group/blog)

HDS International Group 2020: Bild Pixabay

---

## Pressekontakt

Herr Jens Theophort  
Geschäftsführer

### HDS International Group

Willy-Brandt-Platz 16-20  
38102 Braunschweig, Deutschland

Telefon: +49 531 288 75 - 0

E-Mail: [jt@hds.bs](mailto:jt@hds.bs)

Website: [www.hds-international.group](http://www.hds-international.group)

## Firmenportrait

### ÜBER UNS

Die HDS International Group ist eines der europaweit größten Beratungsunternehmen für Logistikkosten-Management mit Standorten in Braunschweig, Wien, Moskau, Vadodara (Indien) und Cherson (Ukraine). HDS ist Marktführer in den Bereichen Logistikcontrolling und automatisierte Rechnungsprüfung/Gutschriftsverfahren für Logistikdienstleistungen. Seit über 13 Jahren ist die HDS International Group für ihre Kunden tätig. Wir verbessern logistische Prozesse, senken die Transportkosten und geben unseren Kunden eine transparente Sicht auf ihre Logistikkosten. In diesen erfolgreichen Jahren haben wir mehr als 1.000 Projekte begleitet - und verhandeln jährlich mehr als 1 Milliarde Euro Frachtaufkommen.

Die Ziele einer Projektarbeit reichen von Kosteneinsparung, Prozessverbesserungen, Transparenz in den logistischen Abläufen bis hin zu der Arbeitsentlastung im Bereich Controlling und Rechnungsprüfung. Die HDS besteht aus mehr als 100 spezialisierten Fachkräften mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Logistik.

### Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>